

Stern bzw. Sonne der Religion¹¹⁾. Wenn wir nicht annehmen wollen, daß sich die Assassinen im Verkehr mit dem Abendland andere Namen zulegte, was nicht ausgeschlossen wäre, bleibt nur die Annahme, daß die Namen in der Überlieferung entstellt wiedergegeben sind. Zunächst ist es wenig wahrscheinlich, daß die beiden Assassinen ihren Brief in der vorliegenden lateinischen Form abgefaßt haben. Dagegen spricht schon der häufige Gebrauch des Cursus, der den Orientalen schwerlich bekannt gewesen sein wird. Auf das Konto des Übersetzers wird auch die Zeitangabe *infra Kalendas Februarii* kommen. Vielleicht war der Brief arabisch geschrieben und wurde erst am Hofe Manfreds ins Lateinische übersetzt. Die griechischen Namensformen könnten allerdings auch darauf hindeuten, daß unser Brief aus dem Arabischen zunächst ins Griechische und von da erst ins Lateinische übertragen wurde. Das wäre nichts Ungewöhnliches gewesen, denn die *Annales Stadenses* berichten zu einem (übrigens auch in den päpstlichen Registern überlieferten) lateinischen Brief des Sultans von Ägypten an Innocenz IV. von 1245, dieser Brief sei griechisch geschrieben gewesen und von einem Lateiner ins Lateinische übersetzt worden¹²⁾. Eine solche Praxis könnte vielleicht die Namenverwirrung unseres Textes begreiflich machen.

Weniger Schwierigkeiten bereitet der Titel des Alten vom Berge. *Rex regum et dominus dominantium* ist natürlich biblisch¹³⁾, aber wir besitzen immerhin eine Inschrift aus der syrischen Assassinen-Burg Masyād aus der Zeit um 1223, in der sich der persische Großmeister des Ordens als „sehr großer Herr, König der Könige“ bezeichnet¹⁴⁾. Der Alte vom Berge heißt in drei Inschriften stets „Herr“¹⁵⁾. Die einzelnen Bestandteile des Titels, wie er in unserm Brief formuliert ist, sind also in etwa echt; der Übersetzer mag dem fremden Titel dann eine abendländischen Ohren geläufige und zugleich großartig-blasphemisch klingende Form gegeben haben.

Das größte Rätsel des Briefes bildet meines Erachtens die Datumzeile. Zunächst die Ortsangabe: ein *suburbium Babilonis Montis* vermag ich

¹¹⁾ Freundliche Auskunft von Herrn Dr. Adolf Denz vom Seminar für Semitistik, Vorderasiatische Altertumskunde und Islamwissenschaft an der Universität München.

¹²⁾ MG. SS. 16, 370. Der Brief des Sultans — É. Berger, *Les registres d'Innocent IV* Nr. 1994 — ist auch gedruckt in MG. *Epistolae saeculi XIII e regestis pontificum Romanorum selectae* per G. H. Pertz ed. C. Rodenberg 2 (1887) 86—88 Nr. 123.

¹³⁾ 1. Tim. 6, 15; Apoc. 19, 16.

¹⁴⁾ van Berchem, *Épigraphie des Assassins* S. 482.

¹⁵⁾ Ebenda S. 482, 488 u. 495.